

Altona, 12. Dezember 2009

Pressemitteilung

Polizisten schlagen bei Antifa-Demonstration einen Demonstranten krankenhaushausreif und inhaftieren neun weitere

Anlässlich einer Antifa-Demonstration in der Bahnhofstraße in Hamburg-Blankenese gingen Polizisten mit einer nicht zu überbietenden Härte gegen harmlose Demonstrantinnen vor. Als diese sich dem Infostand der faschistischen NPD näherten, wurden die friedlich demonstrierenden NPD-Gegnerinnen nicht nur von der Polizei gestoppt, sondern ohne Warnung unter Schlagstockeinsatz verprügelt. Dabei erlitt einer der Demonstranten so schwere Verletzungen, dass er in das nächstliegende Krankenhaus eingeliefert werden musste. Die Polizei inhaftierte neun Antifa-Demonstrantinnen. Das brutale Vorgehen der Polizisten, die allesamt keine Namensschilder trugen, führte dazu, dass sogar noch gefesselt am Boden liegende Demonstrantinnen weiter verprügelt und, so beobachteten dies unbeteiligte Zuschauer, auch gewürgt wurden.

Nach Zeugenaussagen war der Polizeieinsatz von unangemessener Härte und weder von der Situation noch vom Verhalten der Demonstrantinnen her gerechtfertigt. Die betroffenen Demonstrantinnen erwarten darum eine Untersuchung des ungeheuerlichen Vorfalls und werden das polizeiliche Verhalten wegen Körperverletzung zur Anzeige bringen.

Fraktion DIE LINKE in Altona